

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

IV. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287977)

12) **Gefang.** (Gemeinschaftlich mit der IV. und V. Klasse.) Einübung dreistimmiger Gesänge, mit Berücksichtigung der Dynamik. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

**IV. Klasse.**

1) **Religion.** (Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)  
1. Die Lehre vom Glauben überhaupt, von der heil. Schrift und Tradition, von der Kirche und den Kirchengeboten, von der Sünde, von der Gnade, von den heil. Sakramenten, von den Sakramentalien und dem Gebete. 2. Kurzer Abriss der Religionsgeschichte (nach Deharbe). 3. Kirchliche Hymnen wurden erklärt und memorirt, theils lateinisch, theils deutsch. Lebensskizzen von grossen heiligen Männern der Kirche. Wöchentlich 2 Stunden. (Diez.)

2) **Deutsche Sprache.** a. Grammatik: Die Unterordnung der Sätze; die Periode. Uebungen aus der Onomatik und Synonymik. b. Lesen und Erklären von Lesestücken aus dem Lesebuche von W. Pütz; Vortrag von Gedichten; die Hauptregeln der Betonung. c. Stil: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Geschäftsaufsätze und Briefe. Wöchentlich 3 Stunden. (Gehr.)

3) **Latnische Sprache.** Syntax: § 263—485, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Beispiele im lateinischen Uebungsbuche von Feldbausch (II. Theil). Aus Süpfler's Aufgaben (I. Theil) die ungeraden Nummern von 151—221. Wöchentlicher Stil. — Cäsar de bello gallico lib. III. und IV. c. 1—19. Wöchentlich 4 Stunden allein und 2 mit der V. Klasse. (Gehr.)

4) **Griechische Sprache.** Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$ , nach Feldbausch's Grammatik. Uebersetzung der ungeraden Nummern von 1—83 in der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfler. Wöchentlich 3 Stunden. (Gehr.)

5) *Französische Sprache.* 1. In Plötz's Petit Vocabulaire wurden 800 Wörter und 400 Sätze zu Sprechübungen auswendig gelernt. 2. Die Formenlehre von Kapitel II. bis IX. incl. nach Ahn's Grammatik, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke von 1—188. 3. In Süpfle's Lesebuch wurden in der III. Abtheilung Nr. 5, 6, 7, in der IV. Nr. 3, 4, 5, in der V. Nr. 5, 6, 7, in der VI. Nr. 3, in der VII. Nr. 1, in der VIII. Nr. 3 und 4 übersetzt, rückübersetzt und nacherzählt. 4. Stile wurden gefertigt, diktirte Phrasen, Gallicismen, Proverbes und Synonymes memorirt und Nr. 5, 8, 9, 10 der Poesien vorgetragen. 5. Gelesen und übersetzt wurde noch: Thierry, Histoire de la Conquête d'Angleterre par les Normands. Lehrer und Schüler bedienten sich stets der französischen Sprache. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

6) *Englische Sprache.* a. Formenlehre, in englischer Sprache ertheilt. b. In Plate's Lesebuch wurden Nr. 1, 3, 5 und 7 der erzählenden, und Nr. 3 der beschreibenden Stücke gelesen und theilweise nacherzählt. c. Zusammenhängende Stücke wurden schriftlich ins Englische übersetzt und diktirte Phrasen und Anglicismen memorirt. Beim Unterrichte wurde meistens englisch gesprochen. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

7) *Mathematik.* a. Rechnen. Vergleichung badischer Masse, Gewichte und Münzen mit denen anderer Länder. Aufgaben über das specifische Gewicht der Körper, Münzrechnungen und zusammengesetzte Aufgaben verschiedenen Inhaltes. Nach eigenem Lehrbuche.

b. *Algebra.* Addition, Subtraction, Multiplication, Division und Potenzirung in absoluten ganzen und in entgegengesetzten Zahlen. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich 3 Stunden.

c. *Geometrie.* Von den Raumgrößen im Allgemeinen. Von der geraden Linie und den Winkeln.

Congruenz der Dreiecke mit den sich darauf gründenden Lehrsätzen und Aufgaben. Congruenz der Vier- und Vielecke. Aehnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreis. Berechnung des Flächeninhalts der Figuren. Constructionsaufgaben. Wöchentlich 3 Stunden.

(Gruber.)

8) Physik. Nach Frick's Anfangsgründen bis zum Schalle. Wöchentlich 2 Stunden.

(Pfeiffer.)

9) Geographie. a. Die Welttheile mit Ausschluss von Europa; Kartenzeichnen. b. Mathematische Geographie: Bewegung der Erde um ihre Achse und um die Sonne, und die daraus resultirenden Erscheinungen. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

10) Naturgeschichte. 1. Mineralogie: Grundformen der Krystalle, Krystallsysteme; Beschreibung geeigneter Ordnungs- und Familienrepräsentanten; Anreihung der wichtigeren Arten, unter Hinweisung auf ihre Benützung. Die in hiesiger Gegend vorkommenden Gebirgsformationen. 2. Botanik: Grundzüge des natürlichen Pflanzensystems; Uebung im Pflanzenbestimmen nach dem natürlichen System und nach Linné; Zusammenstellung der Pflanzen nach erstem System. Wöchentlich 2 Stunden.

(Korn.)

11) Geschichte. Gemeinschaftlich mit der V. Klasse, untere Abtheilung. Die Geschichte der Römer von den Gracchen bis zum Untergange des weströmischen Reiches, und die der Deutschen bis Maximilian I., nach dem Leitfaden von Dr. Jos. Beck. Anfertigung historischer Karten. Wöchentlich 2 Stunden.

(Stösser.)

12) Zeichnen. a. Freies: Ausführung von Ornamenten, meistens in griechischem, arabischem und gothischem Stil, Landschaften und architektonischen Gegenständen.

b. Gebundenes: Darstellung des Punktes, der Linien, Flächen und Körper nach der rechtwinkligen Projektionsart; Bestimmung der wahren Grösse aus den Projektionen; Durchschnitte eckiger und runder Körper

durch Ebenen und Aufwicklung der Netze; Maschinenzeichnen; Planzeichnen; Construction der Schatten und Uebung im Tuschen. Die Latein lernenden Schüler 1 Stunde, die anderen 4 Stunden wöchentlich.

(Pfeiffer.)

13) Gesang. Siehe III. Klasse.

#### V. Klasse.

Untere Abtheilung.

1) Religion. Siehe IV. Klasse.

2) Deutsche Sprache und Literatur. Lectüre: Schiller's Gedichte: „Auswahl für die Jugend. Stuttgart, bei Cotta, 1859“; ferner: die poetischen Stücke aus dem Lesebuche von W. Pütz, und „Wallenstein's Tod“, von Schiller. Uebung im Vortrage memorirter Stücke und in freien mündlichen Vorträgen. Die Hauptarten des poetischen Stils und das Wichtigste aus der Verslehre. Aufsätze: Abhandlungen; die einfache Buchführung. Wöchentlich 3 Stunden. (Gruber.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Syntax bis § 656, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele aus dem lateinischen Uebungsbuche von Feldbausch (II. Theil). Das Wichtigere aus der Lehre von der Quantität und vom Hexameter. Aus Süpfle's Stilübungen (I. Theil) die meisten Nummern von 223—280, mündlich mit der IV. Klasse die ungeraden Nummern von 151—221. Wöchentlicher Stil. Aus Cæsar de bell. gall. lib. I. cap. 1—29; Sallust's Jugurtha cap. 35—59; aus Ovid's Metamorphosen die Stücke: III. (Lykaon) und IV. (Deukalion), nach Feldbausch's Ausgabe. Wöchentlich 4 Stunden allein und 2 mit der IV. Klasse.

(Gehr.)

4) Griechische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre, nach Feldbausch's Grammatik. Aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle 111—127